

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

29. Januar bis 02. Februar 2024 - De Drüppel

Von Imke Schwarz, Pastorin und Studienleiterin in Loccum

Was ist wichtig am Ende des ersten Monats im neuen Jahr? Imke Schwarz, Pastorin und Studienleiterin in Loccum, beschreibt ihre Erfahrungen: Dass man wirklich durch die Tür geht zu 2024 und nicht auf dem "Drüppel" stehen bleibt. Dass man Vertrauen hat auf das, was mit der Zeit geschieht. Dass man weiß, welche Vorräte man mitnehmen kann und welche Stärkung man durch andere und durch Gott erfährt.



Imke Schwarz

Redaktion:
Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Alten-
seelsorge in der hannoverschen
Landeskirche

Veröffentlichung:
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 42
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 29.01.2024 - De Drüppel

Ik sammel Worden up Platt. Worden, de dat bloot up Platt giff. De schriev ik denn in ´n lüttjet Book. Een so ´n Word is "Drüppel". Up de Drüppel bliffst du stahn, wenn du vör ´n Döör steihst. Wenn dat kien Vördack giff, steihst du up de Drüppel in d´ Regen. De Drüppel steiht tüschen binnen un buten, tüschen een Zimmer un dat anner. Faken word he översehn, övergahn, of een stolpert daaröver. Dat hett de Drüppel nich verdeent. Daarför is he to wichtig. Faken stah ik in mien Leven lang up de Drüppel. Weet nich recht: Bliev ik stahn, kiek ik noch mal nah achtern of gah ik dör de Döör? Up de Drüppel entscheedt sük wat. To lang düürst nich wachen, denn büst du de Bedrüppelte - wenn van boven de Regendrüppels komen. Man so ´n körten Sett wachen up de Drüppel, dat deit good. Dat neje Jahr is jung. Steihst du noch up de Drüppel tüschen 2023 un -24? Wenn ja - noch ´n bietje överleggen un denn man driest dör de Döör!

Dingsdag, 30.01.2024 - De ole Müür

Ik hebb kien Gedüür. Wenn wat nich flink genug geiht, waar ik flatterig. Mien Oma see denn immer: "Wach af. De Tied maakt dat al." Dat leet mi noch flatteriger worden. Man denn hebb ik disse Geschicht leest. Un verstahn, wat mien Oma menen dee: Rund um de Karkhoff steiht ´n ole Müür. De lüttje Jung sitt daar so geern up un lett de Been hangen. Hen un her jagen hüm de Lüü daar weg. Man sitt nich up de Karkhoffsmüür! An een Stee was de Müür kött gahn un harr ´n lüttjen Reet kregen. Bald nicht to sehn. Man de Jung see hüm. An een Dag sach he, dat ´n Amsel een Holunnerbeei ut hör Schnabel in de Reet fallen laten de. De Jung wurr groot un truck in de Stadt. He kweem nich mehr faken in sien Dörp. As he weer nah de Karkhoffsmüür hen gung, weer he good 20 Jahr old. He kweem an de Stee, waar de Amsel de Beei verloren harr. Daar weer nu ´n groden Holunnerbusch wussen. De Müür was twee broken. Dat Lock in de Müür weer so groot, dat de junge Mann dar dör stiegen kunn. "Wach af. De Tied maakt dat al." Wo recht mien Oma daarmit harr!

Mittweek, 31.01.2024 - Up Vörrat

In mien Ollernhuus giff dat noch ´n "Spieskamer". Daar steiht allns, wat inmaakt un inkookt is. Arven un Wuddels, Pluumen un Kaarsen, Appelmuus un Schnippelbohnen. Wenn dat Eten daan weer, see mien Moder: "Kiek man eben in de Spieskamer!". Denn geef dat ´n "bietje wat nah". Dat muchen wi Kinner besünners geern. In uns Spieskamer was immer genug Vörraat. Klar, wi kunnen ok to jede Tied wat kopen. Man mi hett de Spieskamer ´n Gefühl van Sekerheit geven: Immer wat to eten daar. Dit Gefühl kann man nargends kopen. Welche Vörrat hest du för kole Tieden? Ik denk an Frederic, de lüttje Muus. In d´ Sömmer hett he Farven sammelt för de Winter. De anner Musen hebbt hüm utlacht. Man as de Winter kweem un de Musen dicht bi ´nanner in hör Locken satten, daar hett Frederic van de Farven vertellt: Van de rode Appels, de gröne Meeden un de blaue Himmel. De Musen wurr dat warm um ´t Hart. Wenn ik weer in mien Ollernhuus bün, denn will ik eerstmal in de Spieskamer kieken!

Dünnerdag, 01.02.2024 - Wat ´n Tüügnis!

"Se hett sük Mööh geven." So stunn dat in mien Tüügnis in Sport. Bald 40 Jahr is dat her. Ja, ik weer kien Sportskanon. Bi de Bunnesjugendspölen hebb ik dat sogor mal schafft, de Ball nah achtern to schmieten un nich nah vöörn. "Se hett sük Mööh geven".

Ik hebb daarmals al wüsst, wat dat heet: So ganz minn is´t nich. Man daar ward ok nich mehr recht wat van. "Se hett sük Mööh geven". De Satz sitt mi immer noch in d´ Kopp. De waar ik nich mehr los. Gott, du hest di Mööh geven mit dien Minschen – denk ik mennigmal. Man se stellen ´nanner faken ´n slecht Tüügnis ut un weten nich, wat se daarmit anrichten! Se schrieven ´nanner Satzen in´t Lebensbook, de se denn ´n Leben lang mit sük rüm dragen. Satzen, de sitten. Du, Gott, hest uns Minschen so´n fein Tüügnis utstellt: "Ik will jo Vader wesen. Ji sünd mien Kinner. Ik hebb jo leev, so as Olln hör Kinner leev hebben - ik laat jo nooit nich alleen." Mit disse Satzen will ik wieder gahn – denn word dat vielleicht ok noch wat mit Sport!

Freedag, 02.02.2024 - Christus antrecken?

Gott, weetst du eigentlich, wat daar all Wunnerliches in de Bibel steiht? Ik glööv nich. Denn kweemst du ut dat Wunnern nich mehr ruut. Nehmen wi mal disse Satz hier: "Denn ji sünd up Christus döfft un so hebbt ji daardör Christus antrucken." Christus antrecken – so as´n Bux of´n Unnerhemd? Un wat hett dat mit de Dööp to doon? Daar kriggt man doch Water övert Kopp! Vormorgens was dat rechtschapen kold. Ik hebb de warm Pullover antrucken, de mien Moder mi strickt hett. Warme, weeke Wull. As ik de Pullover an harr, weer mien Moder dicht bi mi. Ik föhl mi verbunnen mit hör. Minschen sünd dicht bi uns, ok wenn se nich of nich mehr daar sünd. Dör dat. wat se för uns doon hebben. Dör dat, wat se för uns daar laten. Achtern in Kleerschapp finn ik mien witte Dööpskleed. Ik striek daaröver. De Dööp verbindt uns mit Christus. Dat hett he uns daar laten. He hett an sien Jüngers seggt: Gaht hen un dööpt de Minschen up mien Naam! "Denn ji sünd up Christus döfft un so hebbt ji daardör Christus antrucken." So wunnerlich is´t gar nicht mehr!